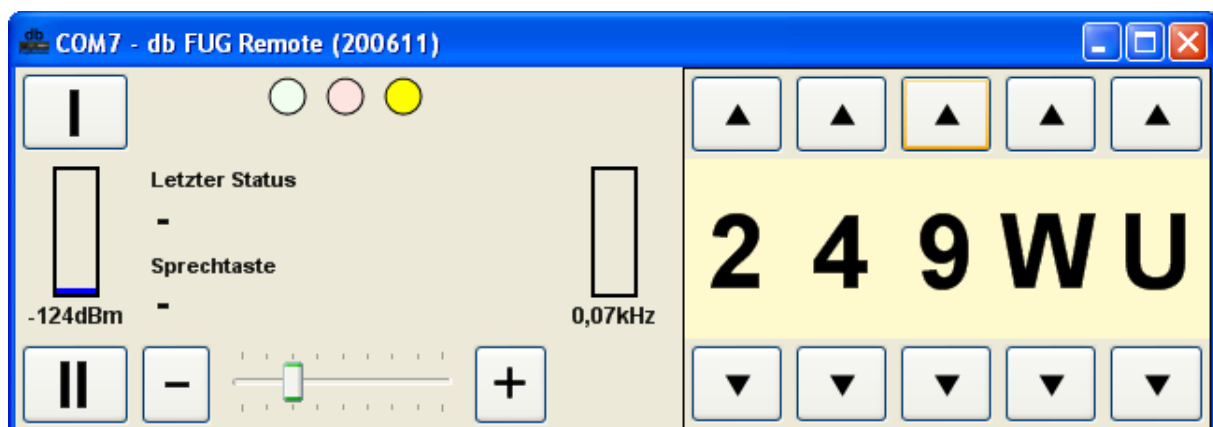
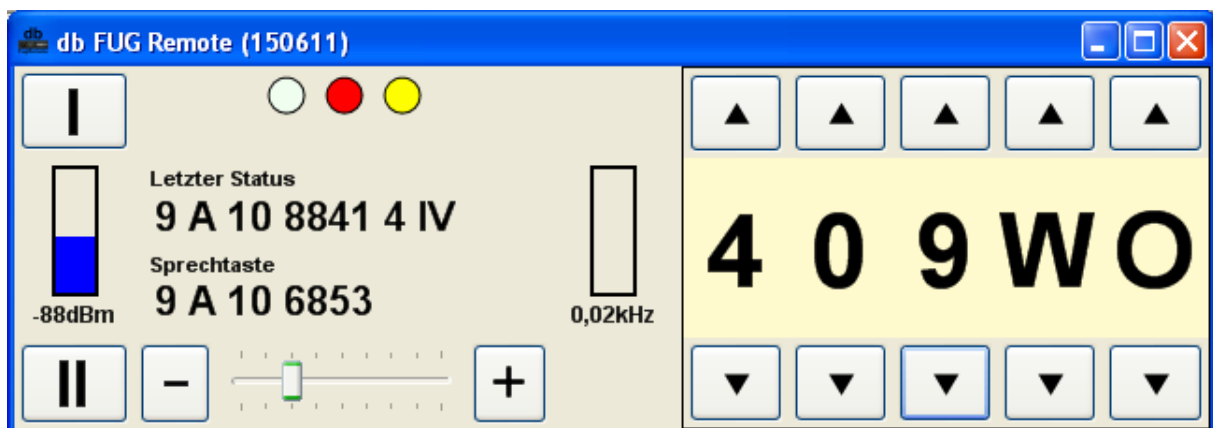


Technisches Handbuch

Bediengerätesoftware für FuG 8 / 9

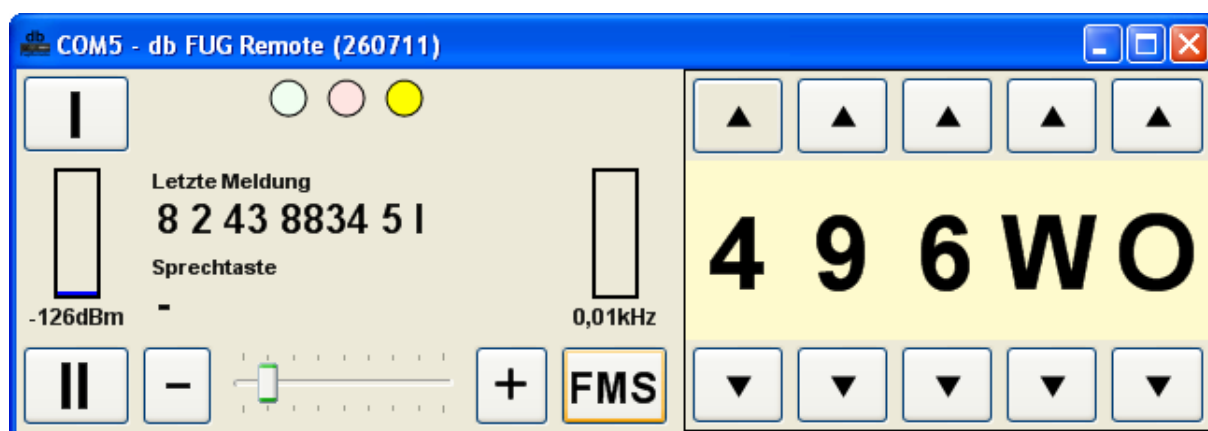


Verwendung

Die Software dient der Bedienung der BOSFUG Serie über einen Windows PC. Damit kann die Funkanlage über beliebige Entfernungen abgesetzt werden.

Bedienelemente

Die Software ist dem bekannten FUG8b / 9b Bedienteil nachempfunden.



Kanalwahl / Bandlage / Betriebsart

Über die Tasten ober- und unterhalb der Kanal- und Bandlage/Betriebsartenanzeige lassen sich Einstellungen wie beim Hardware Original vornehmen. Bei ungültigen Kanaleingaben blinkt der Hintergrund der Kanalanzeige rot. Eine veränderte Einstellung wird nach 10s nichtflüchtig gespeichert.

Tonruf

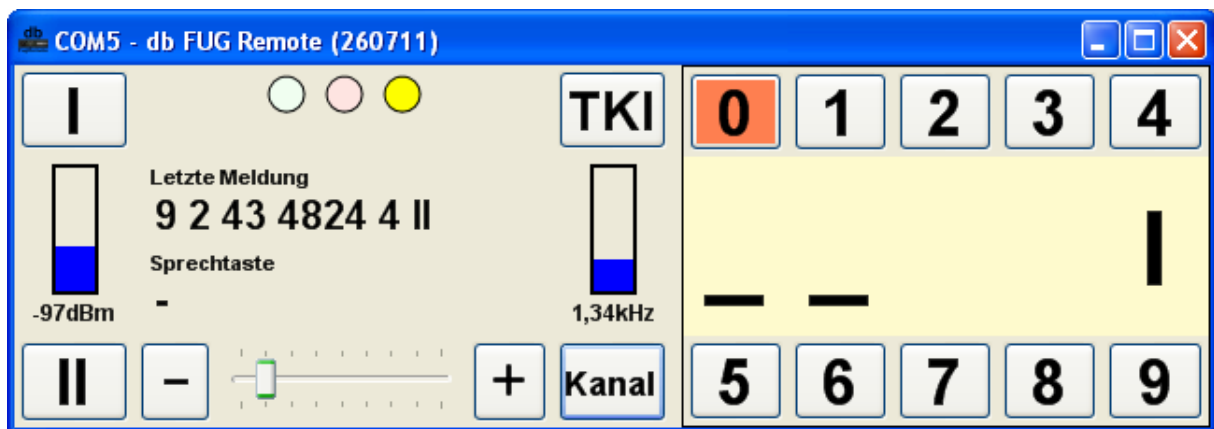
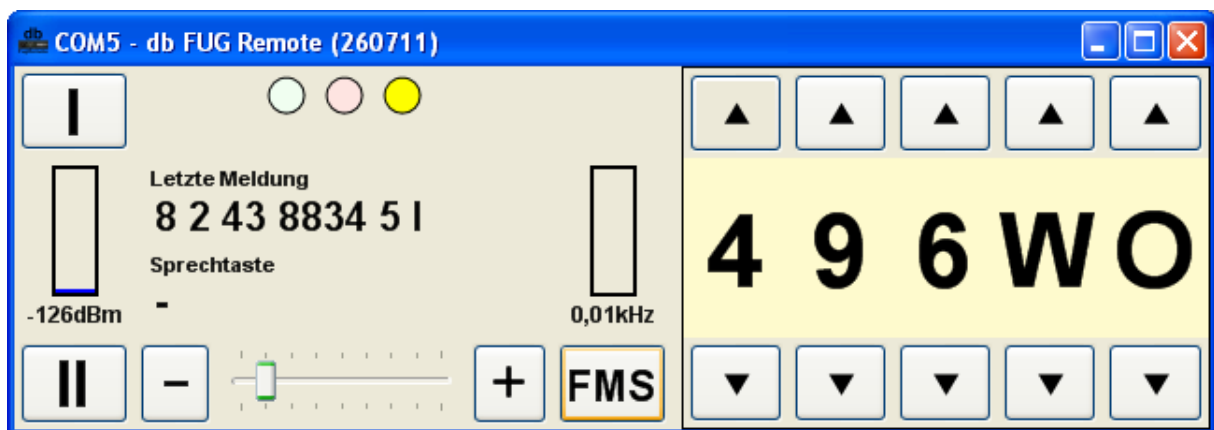
Die üblichen Tonrufe lassen sich über die Schaltflächen „I“ und „II“ auslösen. Der Tonruf wird solange gesendet wie die Schaltfläche aktiv ist.

Lautstärke

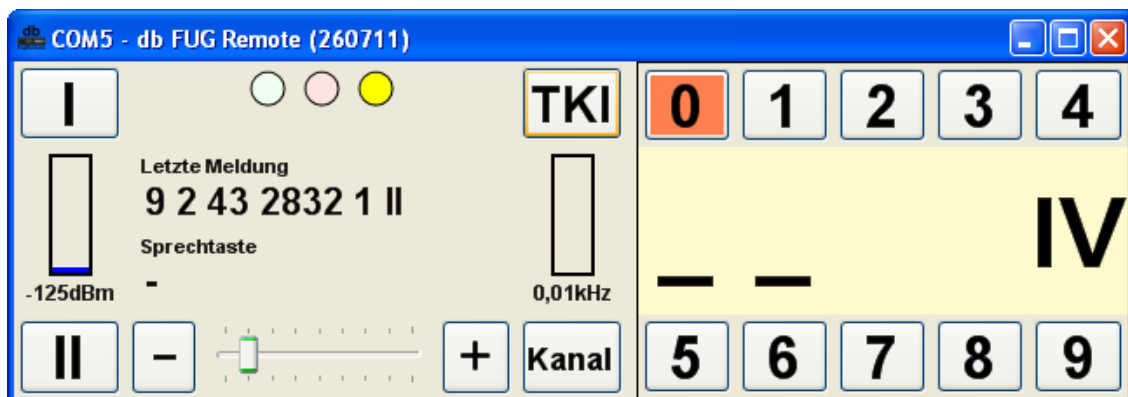
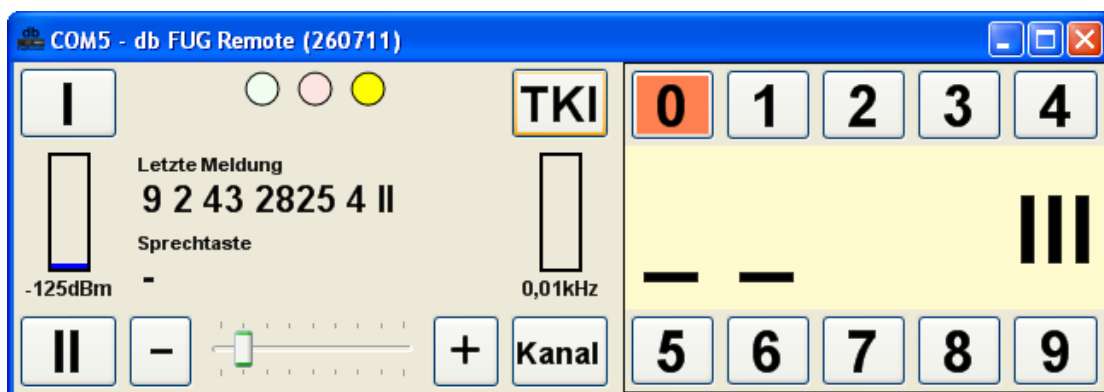
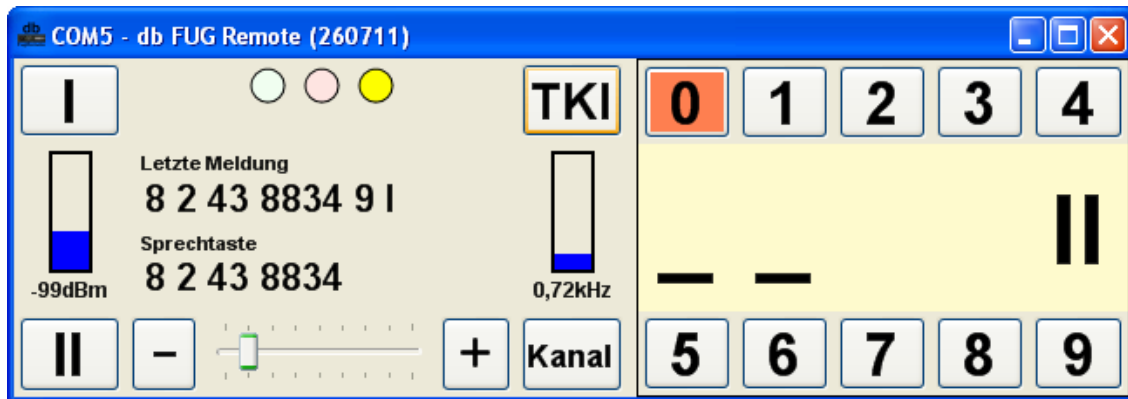
Die Einstellung der Lautstärke erfolgt über den Schieber „Laut“. Wenn der Anzeigeschieber festgehalten wird kann er beliebig nach links- und rechts geschoben werden. Durch Einzelclick links oder rechts neben den Schieber wird die Lautstärke jeweils nur um eine Stufe je Click erniedrigt bzw. erhöht.

FMS / Kanal

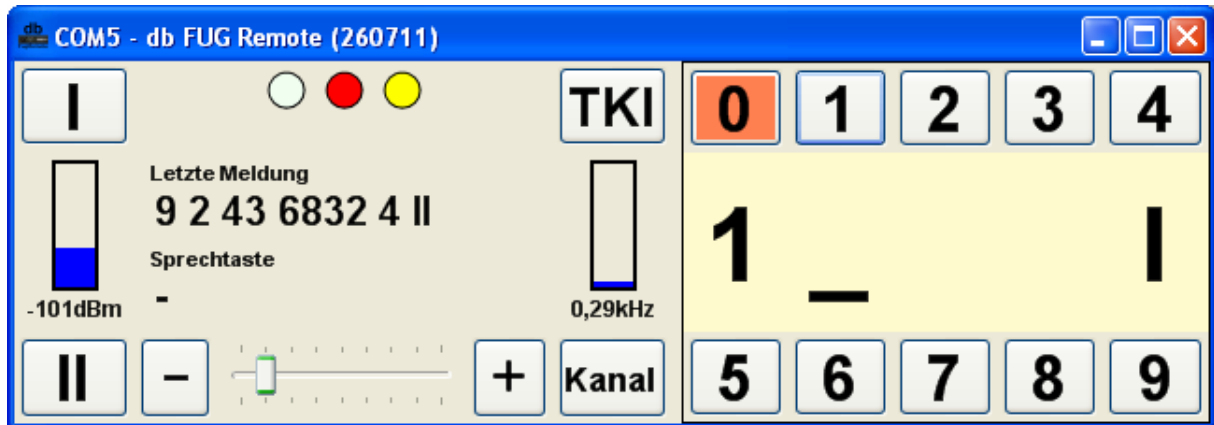
Umschaltung zwischen Kanaleinstellung und FMS Bedienung



In der FMS Anzeige wird ein zusätzlicher Taster „TKI“ angeboten. Über diesen lässt sich die taktische Kurzinformation durchscrollen I -> II -> III -> IV -> I
 Der aktuelle Wert wird als römische Ziffer ganz rechts angezeigt



In der FMS Darstellung lassen sich über die umbenannten Kanalwahl und Betriebsartentasten FMS Meldungen auslösen. Die Taste 0 (Notruf) ist rot hinterlegt. Abgesetzte und quittierte FMS Meldungen werden in der Anzeige ganz links angezeigt, empfangene FMS Anweisungen rechts daneben.



Die Kennung ist ein Aufrufparameter.

Einschaltzustand / Trägerempfang / Sendertastung

Die Anzeige dieser Zustände erfolgt über die drei , den LEDs nachempfundenen, bunten Felder gelb, rot und grün (von rechts nach links).

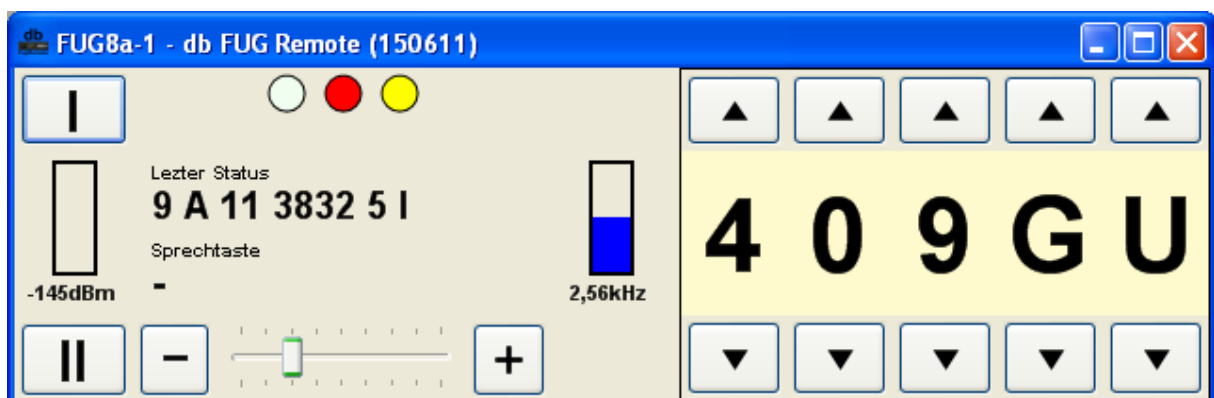


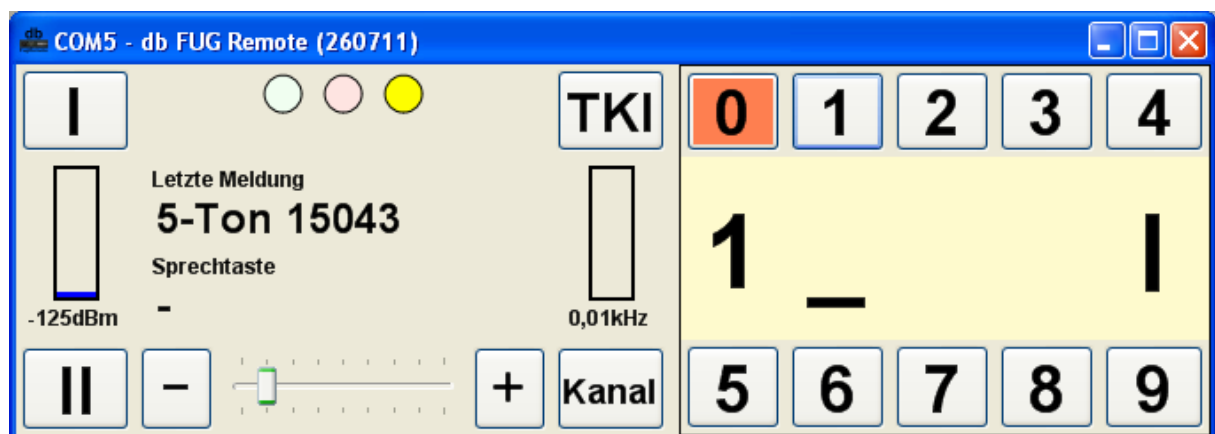
Bild oben : Trägerempfang aktiv

Die gelbe Anzeige ist aktiv sobald die konfigurierte Schnittstelle geöffnet werden konnte und eine Datenverbindung zum Funkgerät besteht. Die Verbindung wird alle 5s durch ein „Ping“ Kommando überwacht. Sollte 15s lang keine Antwort zurück kommen beginnt die „Ein“ LED (gelb) abwechselnd gelb/orange zu blinken.

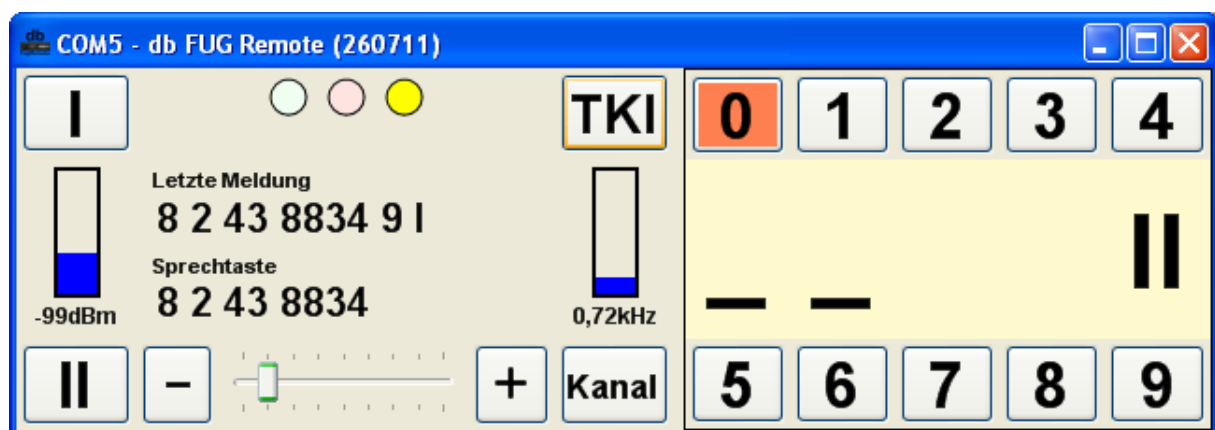
Ungültige Kanaleinstellungen werden durch den rot blinkenden Hintergrund der Kanalanzeige dargestellt.

Signalisierungsmonitor

Über die Zeile „Letzte Meldungen“ werden empfangen FMS Statusmeldungen (Status 0 .. 9) sowie 5-Tonfolgen angezeigt.



In der Zeile Sprechtaste werden nur FMS Telegramme mit dem Status „F“ angezeigt. Diese werden nach 10 Sekunden automatisch gelöscht.



2m Anlagen

Anlagen im 2m Bereich werden aufgrund der zurück gemeldeten Kanalnummern automatisch erkannt. Beim BOSFUG sind die Kanäle 101-125 und 201-292 möglich.

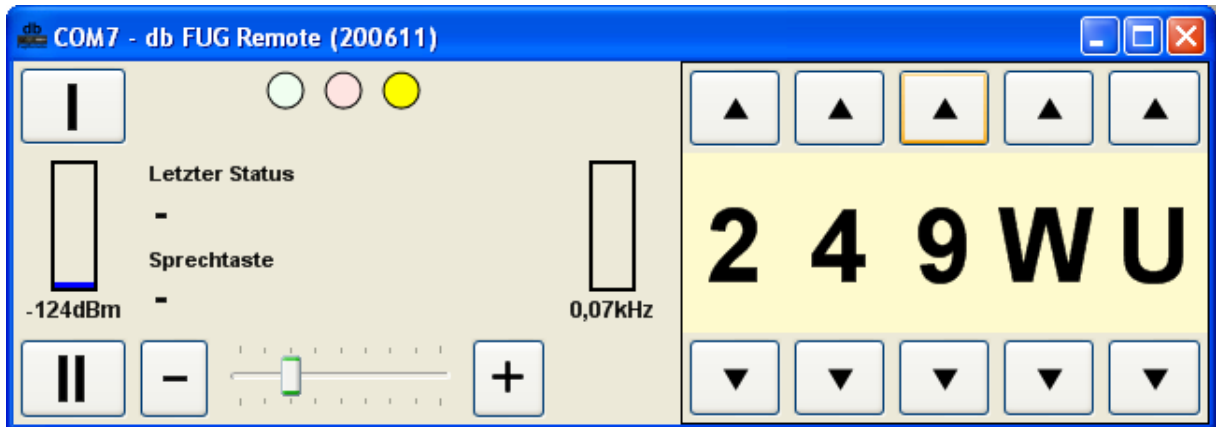


Bild oben: Kanal im „alten“ 2m Bereich

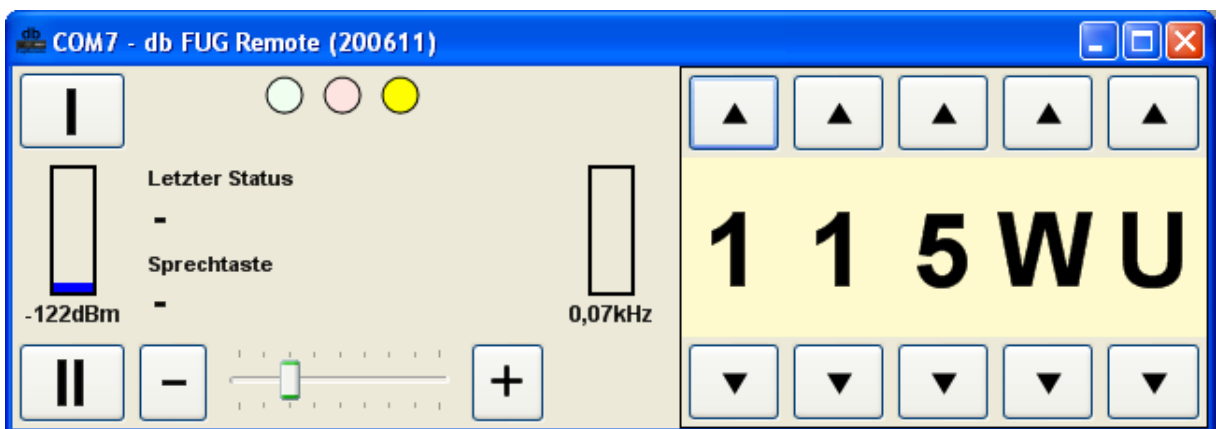


Bild oben: Kanal im „neuen“ 2m Bereich

Konfiguration der Software über Aufrufparameter

Einige Einstellungen und Funktionen der Software lassen sich über Aufrufparameter steuern

FMS Anzeige (nur BOSFUG)

Über den Parameter `/f` werden die beiden FMS Anzeigen aktiviert. Die letzte FMS Meldung (Status 0 – 9) wird oben, die letzte Sprechastenkennung unten angezeigt. Die Sprechastenanzeige wird automatisch nach 10 Sekunden gelöscht.

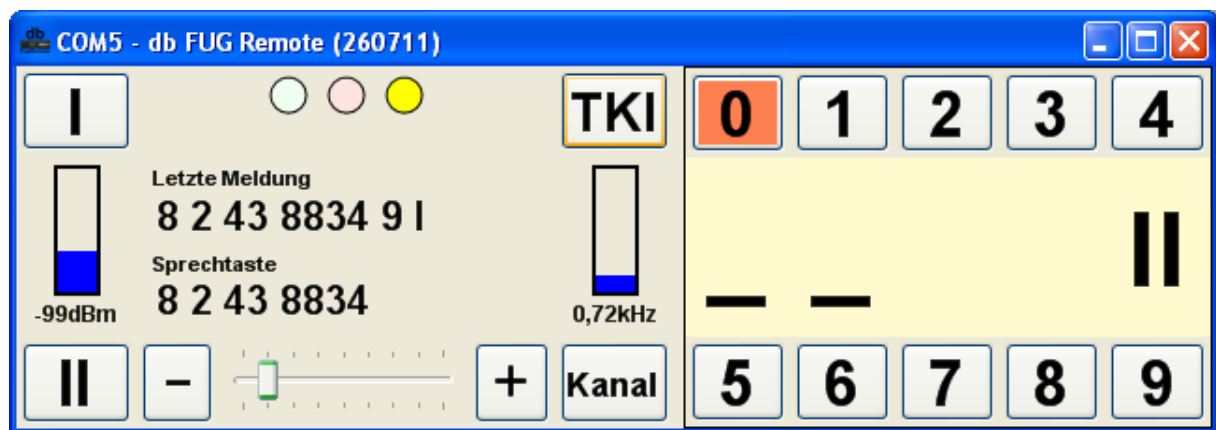


Bild oben: Software mit FMS Anzeige und Messfunktionen

Messwerte (nur BOSFUG)

Die Geräte der BOSFUG Serie unterstützen optional die Anzeige von Feldstärke und Hub empfangener Signale. Die Anzeige wird über den Parameter `/m` aktiviert.

Serielle Schnittstelle

Falls ein PC über mehrere serielle Schnittstellen (COM Ports) verfügt lässt sich die Software auch mehrfach starten und dadurch auf einem PC Bildschirm auch mehrere Geräte steuern. Serielle Schnittstellen können auch virtuelle COM Ports , z.B. über USB oder Netzwerkadapter realisierte sein.

Bsp: `/pCOM1`

Titelzeile

Zur Unterscheidung der Geräte bei Mehrfachaufruf kann jedes virtuelle Bedienteil mit einem zusätzlichen Text in der Titelzeile versehen werden.

Bsp: /tFuG8_Schlauchturm_links

Schnittstellengeschwindigkeit

Die Einstellung ohne Parameter beträgt 9600 Bit/s. Abweichende Werte können über /b eingestellt werden.

Bsp: /b9600

Geräteauswahl (auf Anfrage)

/dDEVICE

DEVICE = Angeschlossenes Gerät
 = BOSFUG
 = FUG8 über SE Adapter

Bsp: /dBOSFUG

FMS Kennung und Aktivierung des FMS Statusgebers

Der Teil FMS ist nur verfügbar wenn eine vollständige Kennung als Aufrufparameter übergeben wird.

/kBLOOFFFF

Fenster immer im Vordergrund

/v

Das Fenster wird außer wenn es minimiert wird, immer im Vordergrund gehalten.

Installation

Grundinstallation

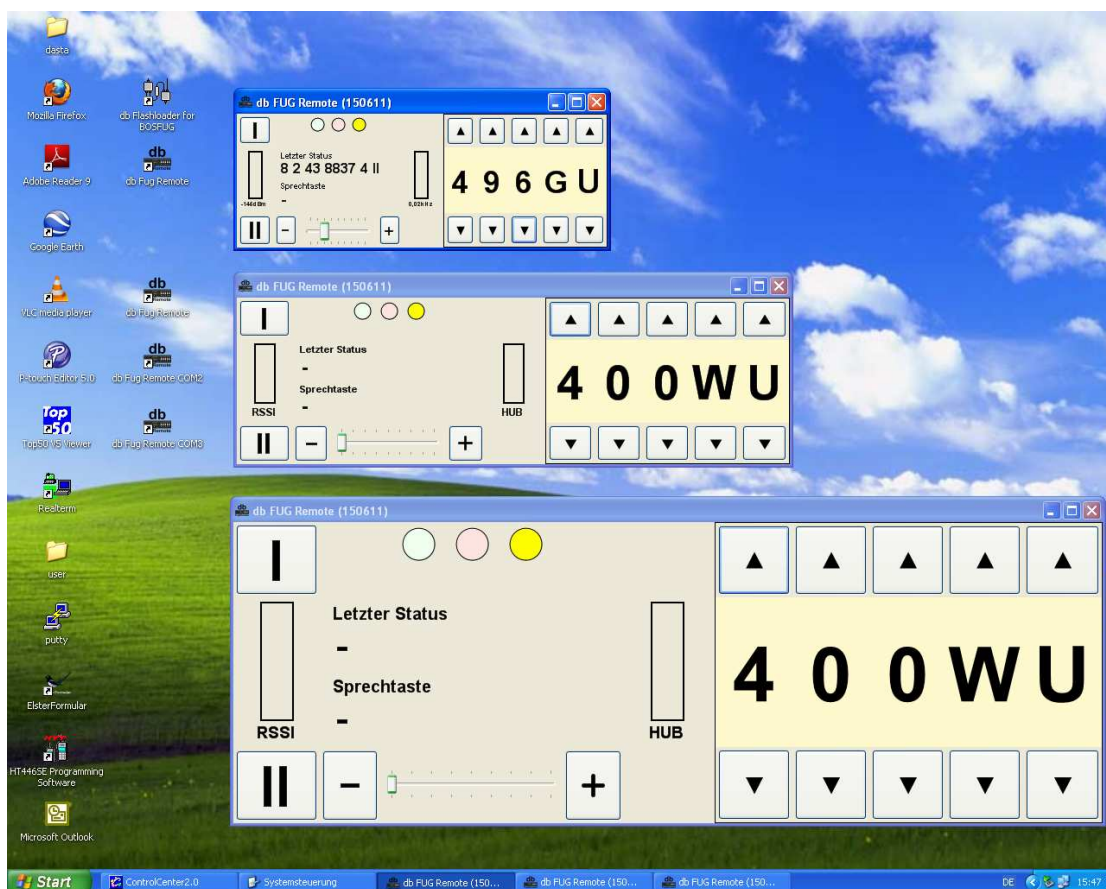
Zur Installation starten Sie einfach die aktuelle Installationsroutine und folgen den Anweisungen der Routine. Während der Installation werden die passenden Programmverzeichnisse und Verknüpfungen angelegt.

Konfiguration weiterer Funkgeräte

Zum Mehrfachstart müssen Sie weitere Verknüpfungen anlegen. Dazu kopieren Sie auf dem Desktop die Verknüpfung `db FuG Remote`. Nach Auswahl der kopierten Verknüpfung können Sie mit der rechten Maustaste bei `<Eigenschaften>` -> `<Ziel>` hinten die gewünschten Parameter ergänzen (min. `/pCOM...`)

Einstellen der Anzeigegröße

Die Größe eines Programmfensters kann über die normalen Windows Funktionen individuell angepasst werden.



Netzwerkabsetzung und Parallelbetrieb der Software an einem BOSFUG

Über einen handelsüblichen Netzwerk zu V.24 Umsetzer kann die Fernsteuerung auch über ein Netzwerk erfolgen. Manche Umsetzer erlauben auch die parallele Ausgabe eingehender V.24 Meldungen an mehrere Netzwerkteilnehmer, bzw. die Ausgabe auf der V.24. Dadurch kann die Software an räumlich getrennten Stellen auf verschiedenen PCs parallel laufen. Falls an einer Stelle Änderungen erfolgen, z.B. Kanalwechsel, wird dieser über die Rückmeldung des Funkgerätes an alle Netzteilnehmer weitergeleitet so dass alle Anzeigen synchron sind.

Achtung: Die Schreibrichtung (Netzwerk zu V.24) ist in der Regel nicht entkoppelt. Falls zufällig an zwei Stellen gleichzeitig Kommandos ausgelöst werden ist die Ausführung der Funktion nicht gesichert !

Änderungen Software

20.06.11 Ping Kommando eingeführt , Anzeige über gelbe LED
Kanalspeicherung nach 10s ohne Änderung eingeführt